

Bayern-Fanclub Ohmtal feiert zünftiges Jubiläum in Niederwald



Musikalischer Weckruf mit zünftiger Blasmusik.



Begrüßung zum Festkommers.

NIEDERWALD (red). Der FC Bayern-Fanclub Ohmtal e.V. besteht seit nunmehr 25 Jahren und ist mit aktuell 700 Mitgliedern der größte Bayern-Fanclub in der Region. Entsprechend wurde das Jubiläum geplant und gefeiert.

Der Festkommers am Freitag, dem 07. Juni begann gleich turbulent, als man noch während der Ehrungen von Mitgliedern aufgrund eines heftigen Gewittersturms die Veranstaltung unterbrechen und in das direkt an das Zelt angrenzende Dorfgemeinschaftshaus ausweichen musste. Das tat der Stimmung allerdings keinen Abtrag, denn dort spielten sofort und spontan die Original Antritttaler Musikanten für die Gäste auf. Nachdem sich die Wetterlage beruhigt hatte, kehrten die Gäste, Ehrengäste und Besucher wieder in das Zelt zurück und der Festkommers konnte fortgeführt werden.

Der 1. Schriftführer Gerhard Wiegand trug die Vereinschronik vor und hob dabei den Initiator zur Gründung Heinrich Achenbach sowie die Mitglieder des Gründungsvorstandes besonders hervor. Es folgten Ehrungen zahlreicher Vereinsmitglieder für zehnjährige beziehungsweise 25-jährige Mitgliedschaft. Festlich umrahmt wurde der Kommersabend durch den evangelischen Posaunenchor Niederwald und den Männergesangsverein Niederwald. Nach den Grußworten der Ehrengäste gab es dann einen traditionellen Fassbieranstich durch den Gebietsverkaufsleiter der Paulaner Brauerei in München und es spielten wiederum die Original Antritttaler Musikanten groß auf und begeisterten die Besucher bis tief in die Nacht.

Am Samstagabend standen Stimmungsmusik und Schlager mit Spitzenmusikern aus Oberbayern im Vordergrund. Zum Jubiläum waren nicht nur die bayerischen Musikgruppen angereist, auch zahlreiche Mitglieder des befreundeten Bayern-Fanclubs Aindling und des Brugger Buam Fanclubs waren mit einem Bus gekommen. Ab 19 Uhr heizten die Original Altbairischen Musikanten auf Bühne 1 bis etwa 21 Uhr die Stimmung im Zelt an, bevor dann auf Bühne 2 die Brugger Buam mit Band übernahmen und das bis auf den letzten Stehplatz gefüllte Zelt bis tief in die Nacht zum Kochen brachten.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen bayerischer Tradition. Es begann um 8 Uhr morgens bei Sonnenschein mit Böllerschüssen auf dem Staudamm. Danach bildeten zahlreiche Besucher einen Zug hinter der Kapelle und marschierten mit den Original Altbairischen Musikanten zu verschiedenen Treffpunkten in Niederwald, wo die Vereine nacheinander durch den 1. Vorsitzenden des Fanclubs, Hans-Dieter Pitz offiziell be-

grüßt wurden. An jedem Treffpunkt im Dorf spielten die Musikanten auf und Marketenderinnen schenkten den Besuchern traditionell Schnaps zur Begrüßung aus. So wurde der Zug hinter der Kapelle immer größer und am letzten Treffpunkt in der Dorfmitte spielten Alphornbläser. Von dort wurde der Zug von den Original Altbairischen Musikanten bei zünftiger Blasmusik zum Weißwurstfrühstück im Freien geführt. Hier konnten sich die Besucher bei herrlichem Sommerwetter und bester Unterhaltung durch die Musikanten bei gutem Essen und ausreichenden Getränken vom Marsch durch Niederwald erholen.

Um 11 Uhr hielt Herr Pfarrer Dr. Koch von der evangelischen Kirchengemeinde mit Unterstützung von Frau Pastorin Gruschwitz von der evangelisch-methodistischen Gemeinde im vollbesetzten und festlich geschmückten Zelt einen sehr schönen und passenden Festgottesdienst ab. Musikalische Mitwirkende waren neben dem evangelischen Posaunenchor Niederwald der evangelische Kirchenchor Niederwald, Thomas und Markus Brugger und die Alphornbläser aus Oberbayern.

Nach dem Festgottesdienst übernahmen dann wieder die Original Altbairischen Musikanten auf der anderen Bühne und sorgten für Topstimmung im Festzelt. Ab ca. 15.30 Uhr spielten dann im noch gut gefüllten Zelt die Eldorados Schlager und Stimmungshits bis zum späten Abend.

Der Vorstand des FC Bayern-Fanclub Ohmtal e.V. war rundum zufrieden und sprach von einer sehr gelungenen und tollen Veranstaltung für die gesamte Region und das Dorf Niederwald.



Fassbieranstich im Festzelt.

(Fotos: privat)